

Beat Schönegg komponiert für LANDESEN!



Der in Oberwil aufgewachsene und lebende Autor und Komponist Beat Schönegg ist wenn immer möglich mit dem Fahrrad unterwegs

Nicht weniger als 126 Texte wurden für den Schreibwettbewerb „Landlesen“ eingereicht, eine Zahl, die selbst die Organisatoren positiv überraschte. Die Jury unter der Leitung des Schriftstellers Alain Claude Sulzer hat also die Qual der Wahl bei der Auslese der besten Texte. Bekanntlich werden in den zwei Kategorien Lyrik und Prosa je drei Preise getrennt nach zwei Altersstufen vergeben.

Bereits steht der Termin der öffentlichen Preisverleihung fest. Diese wird am Sonntag, 10. September um 17 Uhr im Kilchbühl-Schulhaus Biel-Benken stattfinden. Schon jetzt scheint klar, dass dannzumal eine animierte Party über die Bühne gehen wird. Denn neben den Lesungen der siegreichen Texte werden auch drei musikalische Uraufführungen geboten. Drei prämierte Gedichte werden nämlich von drei verschiedenen Komponisten vertont!

Für einen der Kompositionsaufträge konnte der bestens bekannte, 1967 geborene Beat Schönegg gewonnen werden. Nach der Schulzeit am Gymnasium Oberwil studierte Beat Schönegg an der Uni Basel Klassische Philologie, hat dabei aber seine Hingabe zur Musik nie ausgeklammert. Schon seine Klavierlehrerin an der Jugendmusikschule Leimental, Frau Eva Ackermann-Kispeter,

hatte ihm eindringlich geraten: „Du musst Klavier studieren!“

Beat Schönegg: „Ich wollte und konnte mich nicht für eine einzige Studienrichtung entscheiden. Deshalb spielte ich an der Musikakademie Professor Peter Efler vor, der mich daraufhin als Privatschüler aufnahm. Eines Tages sagte er, ich solle doch das Klavierlehrdiplom machen, das sei für mich kein Problem.“

Nach dem Diplom erweiterte Beat Schönegg seine musikalische Ausbildung in der Konzertklasse und ist nun froh, neben seinen verschiedenen künstlerischen Projekten an der Musikschule Birsfelden eine geregelte Anstellung auszufüllen. Beat Schönegg wirkt in verschiedenen Sparten. Soeben ist nach seinem Erfolgsbändchen „Busoni in Bottmingen“ die Kurzgeschichtensammlung „Auswandern“ erschienen, beide im Il-Verlag Basel und beide in den Kulturtipps der Biel-Benkemer Dorf-Zytig besprochen.

Im Zentrum von Beat Schöneggs Wirken steht aber nach wie vor das Komponieren, mit dem er schon als Jugendlicher begonnen hat. Eine Zeit lang vertonte er Gedichte, etwa von Georg Trakl, Theodor Storm, Christian Morgenstern oder Conrad Ferdinand Meyer. „Eigentlich ging ich seinerzeit an die Musikakademie, weil ich Komponist werden wollte, aber mein Lehrer sagte: „Komponist kann man nicht studieren, sondern du musst ein Instrument solide beherrschen und die grosse Literatur gründlich analysieren.“ Trotzdem erlernte Beat Schönegg bei Balz Trümpy das Komponistenhandwerk, so gut es eben ging. „In den ersten Jahren schrieb ich noch von Hand. Nun ist das Komponieren dank des Computers einfacher oder besser gesagt anders geworden. Habe ich erst einmal die Partitur notiert, so kann ich zum Beispiel auch einzelne Stimmen sofort ausdrücken. Es ist auch so, dass die Aufführenden sich heutzutage sauber gedruckte Notenblätter gewohnt sind.“

(Wir schweifen etwas ab und sinnieren darüber, wie es wohl zu Mozarts Zeiten gewesen sein muss: wie genau damals die Musiker die eiligst notierten Handschriften gelesen haben – notabene bei Kerzenlicht ...)

In letzter Zeit schrieb Beat Schönegg vorwiegend kammermusikalische Werke,

die erfolgreich aufgeführt wurden. Mit der Pianistin Beate Westenberg hat er das Klavierduo Schönegg-Westenberg gegründet, das ebenfalls mit eigenen Werken auftritt. In diesem Jahr hat er eine Auftragsarbeit für das Bruder Klaus-Jubiläum in Sachseln geschrieben und am letzten Sonntag ist auf dem Gotthard die Uraufführung seines Werks „Kristalle“ hinzugekommen. „Das sind zehn Stücke für Piccolo solo, die in der Kristallkaverne des früheren Reduits von der Flötistin Iris Simon erstmals vorgestellt wurden.“ Beat Schöneggs musikalische Schöpfungen gelten als gut spiel- und hörbar. „Kunst ist für mich Kommunikation“, erklärt er, „ich will mit meinen Werken zum Publikum sprechen und sie so schreiben, dass sie gut verstanden werden.“

Nun freut sich Beat Schönegg auf seine Mitwirkung bei LANDESEN. „Ich konnte mich bereits mit der für die Interpretation vorgesehenen Sängerin treffen und erkunden, in welcher Stimmlage die Vertonung am besten zur Geltung kommt. Für mich als Komponist ist es natürlich ideal, wenn ich von Anfang an die Rahmenbedingungen kenne.“

Zum Schluss bringt Beat Schönegg noch einen Wunsch an: „Seit über zehn Jahren suche ich nach einem Studio oder kleinen Haus, wo ich ohne die Nachbarn zu stören üben kann, denn es ist mir klar: Wenn ich vier Stunden am selben Stück feile, ist das zum Zuhören nicht sehr erbaulich. Etwas in Biel-Benken wäre ideal!“

www.beatschoenegg.ch

www.2pianos.ch

Bild und Text: Urs Berger

LANDESEN 2017

Präsentation der Siegertexte, Uraufführung der vertonten Siegededichte. Gemütliches Beisammensein bei Musik, Speis und Trank
Sonntag, 10. September 17 Uhr
Schulhaus Kilchbühl Biel-Benken.
Eintritt frei.
Der Schreibwettbewerb „Landlesen“ findet alle zwei Jahre statt.